



Baumharz sammeln & verwenden



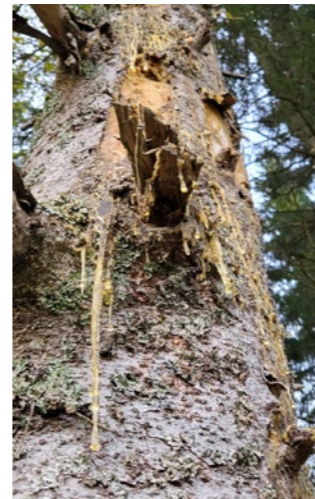
Was du brauchst:

Messer
grosses Konfitürenglas
alter Socken
Silikonhandschuhe

Achtung: Alles, was mit dem Baumharz in Berührung kommt, lässt sich nur noch aufwändig reinigen.

Schritt eins:

Am besten zu zweit und mit Messer und Glas ausgerüstet, macht ihr einen Waldspaziergang. Haltet dabei Ausschau nach Lärchen oder Kiefern. Schaut euch die Nadelbäume genau an und sucht nach Stellen, wo Harz austritt oder bereits eingetrocknet ist. (Bild 1: stark & frisch verletzter Baum mit flüssigem Harz, Bild 2 & Bild Titelseite: verletzter Baum mit eingetrocknetem Harz)



Schritt zwei:

Erntet das *Harz mithilfe eines Messers und sammlet es in dem mitgebrachten Glas. Teamarbeit ist besonders dann gefragt, wenn sich die Stelle, wo das Harz austritt, weiter oben befindet. Achtet bitte auf eure Sicherheit und arbeitet nicht mit dem schärfsten Messer!

***Dabei ist es sehr wichtig, dass der Baum nicht unnötig verletzt wird und nur überschüssiges Baumharz, das der Baum nicht selbst zur Heilung seiner Wunden braucht, entfernt wird.**

Tipp:

Besonders viel Baumharz kann dort gesammelt werden, wo gerade Forstwirtschaft betrieben wurde. Frisch gefällte Kieferstämmen, bluten regelrecht goldenes Harz.



Schritt drei:

Verschliesse dein Glas und mach dich auf den Weg nachhause. Dort angekommen, lasse Insekten, die sich eventuell am Deckel angesammelt haben, frei. Putze dein Messer mit Kokosfett oder Butter.



Schritt vier:

Stelle dein Glas für ca. 30 - 60 Min. in ein köchelndes Wasserbad, bis sich das Harz verflüssigt hat. Lege ein Backpapier auf eine flache Oberfläche. Anschliessend ziehst du dir die Silikonhandschuhe an, stulpst den alten Socken über das Glas, kippst dieses und lässt das goldene Harz abtropfen. Hilf mit deiner Hand nach, wenn du das Gefühl hast, dass der Socken zum Schluss noch ausgepresst werden muss. Achtung heiss!

Schritt fünf:

Silikonhandschuhe und verschmutzter Socken wegwerfen oder einfrieren, um auch noch die letzten Reste zu gewinnen. Das gereinigte Harz trocknen lassen, dann wieder in ein Glas abfüllen.



Verwendungen:

Das kostbare Baumharz wirkt antiseptisch, antibakteriell, wundheilenden sowie durchblutungsfördernd, schleimlösend und schmerzlindernd. Ausserdem ist es besonders leicht entzündlich und das unter allen Bedingungen. Nutze seine einzigartigen Eigenschaften, indem du eine **Heilsalbe*** (genannt «Pechsalbe», siehe Bild links) machst, wofür du nur noch Olivenöl und Bienenwachs gebrauchst, oder indem du das Harz für eine **Wildniskerze** verwendest, es dafür ungerührt in ein leeres Weinbergschneckenhaus stopfst und anzündest. Auch kannst du daraus ganz einfach **Weihrauch** machen und mit dem herrlich duftendem Dampf dein Zimmer austrücheln oder andere Rituale durchführen.

***Rezept Pechsalbe:**
www.kostbarenatur.net/pechsalbe-aus-fichtenharz-herstellen-als-heilmittel-wunden-muskelschmerzen/